

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 58 (1932)  
**Heft:** 24

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

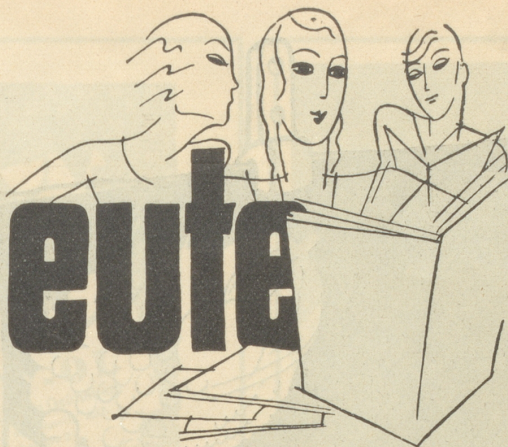
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# von heute



ben, weil das Junggesellenleben ruhiger, gemüthlicher, sorgloser, angenehmer ist.

Und — weil ich meinen Kameradinnen zuliebe konsequenterweise auch meine Ansicht ändern muss. Jungesellenaspirant.



Zimmervermieterin:

„Wüssed si, punkto Ussicht findet si nüt bessers.“

**So oder so?**

Wir sassen zu Viert beim Wein, und sprachen eben von dem, was junge Männer besprechen, wenn sie beim Weine sitzen, eben von jungen Mädchen.

Fredy fragte eben Theo, wie es denn mit seiner Liebe gehe. Dieser antwortete: «Da sieht es leider traurig aus. Wie Ihr wisst, war ich über beide Ohren in die

Clara verliebt. Vor ca. 2 Wochen nun war unser erstes Stell-dich-ein. Wir spazierten ausserhalb der Stadt und sprachen von allerlei, nur nicht von Liebe. — Doch schliesslich hatte ich mir nicht so viel Mühe gegeben, sie zu einem Spaziergang zu überreden, um dann nur über die Sterne oder die Krise und die Abrüstungskonferenz zu sprechen. Also sagte ich ihr, was für schöne Augen sie hätte, wie gern ich sie sähe und wie lieb ich sie habe. Sie schien das gerne zu hören und sich darüber zu freuen, doch wie ich sie küssen wollte, sprach sie: «Ich lasse mich nicht küssen, das will ich einfach nicht haben, sonst werde ich böse.» Da ich sie lieb hatte, wollte ich nicht, dass sie böse würde und küsste sie nicht.

Wie ich die Clara am nächsten Tag wieder sah und sie herzlich begrüßte, war sie eiskalt, am nächsten Tag noch kälter, und jetzt, jetzt gehen wir aneinander vorbei, als hätten wir uns nie gekannt.

Nun frage ich Euch: Ist sie böse, weil ich sie küssen wollte, oder weil ich sie nicht geküsst habe? Ihr wisst auch keine Antwort? Ach ja, ich liebe die Clara noch, aber, was kann man machen? Mit den «Frauen von Heute» wissen wir «Männer von Gestern» eben nie, woran wir sind.

Marek.

Der gute Marek hätte das Mädchen selbstverständlich küssen sollen, oder ... oder was meinen unsere weiblichen Leserinnen dazu? Die Red.

**Geständnis.**

«Ich liebe Dich nicht genug, um Dich nicht zu heiraten.»



## Gewisse Süßspeisen

erfordern viel Zuckerzusatz, weshalb sie von dem einen oder andern Familienmitglied aus Gesundheitsrücksichten oder zur Vermeidung von weiterem Fettansatz nicht gern genommen werden. In einem solchen Falle kommt die kluge Hausfrau nicht in Verlegenheit. Sie hilft sich leicht mit

**Hermes Saccharin-Tabletten**

einem Produkt, das nur süßend wirkt, aber in jeder Hinsicht unschädlich ist. — HERMES A.G., ZÜRICH 2.

## Fürchten Sie sich vor dem Alter

**Doctor Weinreichs verstärkte Knoblauch-Perlen „Depressan“**, geschmack- und geruchlos, verhüten und bekämpfen wirksam Arterienverkalkung, hohen Blutdruck.

100 Stück Fr. 4.50, Kurpackung 250 Stück Fr. 10.—.

Fabrik. u. Versand: Löwenapotheke Basel, Greifengasse 14.

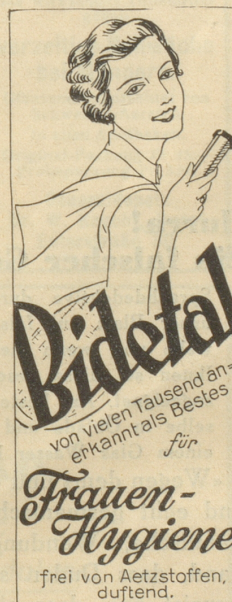
Die  
**Originale**

unserer Bilder sind  
verkauftlich

Nebelspalter-Verlag  
Rorschach



Preis Fr. 1.50. In allen Apotheken u. Drogerien oder durch:  
Apotheke H. Kuoch, Olten



Preis ¼ Fl. Fr. 4.50, ½ Fl. Fr. 2.50  
Erhältlich in Apotheken.  
Gratismuster durch  
Bidetal-Vertretung  
Zürich 1, Talacker 45.